

# Kurioser Zieleinlauf

## 9. Ith-Hils-Ultratrail: Kölner Jakob bricht Streckenrekord / Springer Fübbecker pulverisiert Bestzeit

VON DETLEF ERASMUS

**SALZHEMMENDORF.** Auch bei der 9. Auflage des Ultralaufs auf dem Ith-Hils-Weg haben sich Ausdauerathleten wieder über ideales Laufwetter auf der anstrengenden Strecke über 81 Kilometer mit 2100 Höhenmetern gefreut. Als sich die Starter in zwei Gruppen um 6 und 8 Uhr auf den Weg machten, war es bei 6 Grad noch ziemlich frisch. Ab Mittag ließ sich dann die Sonne blicken, das Thermometer stieg auf 15 Grad und bot den Extremsportlern bis zum Ziel angenehme Laufbedingungen.

Veranstalter und Organisatoren hatten bereits vor sechs Wochen verkündet, dass alle 75 Startplätze vergeben sind. Das Interesse zieht aber immer weitere Kreise – neben einigen Niederländern standen auch erstmals Teilnehmer aus München und Freising sowie aus Aachen und dem schweizerischen Rikon im Tösstal auf der Startliste.

Aus der Region war wieder Hans Fübbecker als Starter des Gastgebers SF Osterwald dabei. Der Springer pulverisierte seine bisherige Bestzeit „In 10:25 Stunden unter den besten 20 habe ich die Zeit vom Vorjahr um fast eine Stunde verbessert. Ich danke Veranstalter und Organisatoren für diesen faszinierenden Lauf“, sagte Fübbecker stolz.

An fünf Verpflegungsstationen nutzten die Aktiven die Möglichkeit für eine Stärkung. Einige von ihnen beendeten den Lauf nach Kilometer 51 vorzeitig – so auch Kira Kuschnerus, Siegerin von 2023 und 2024. Somit war der Weg frei für die jüngste Ultraläuferin: Jule Schnakenberg aus Hamburg erreichte als schnellste Frau nach 10:36 Stunden das Ziel. Ihr folgten überraschend Sandra Hage (W55) und Marion Konradt (W60) auf den Rängen zwei und drei. Insgesamt acht Läuferinnen meisterten die Herausforderung.

Kurios gestaltete sich der Zieleinlauf bei den Männern – drei Namensvetter standen nach dem Rennen auf dem Podest. Mit neuem Streckenrekord von 8:53 Stunden sicherte sich Dennis Jakob den Sieg vor Dennis Hupe sowie den zeitgleichen Dennis Woge und Mike Kanbach. Ob der Vornamen Garant für die guten Leistungen war, konnte nicht geklärt werden. Insgesamt kamen 53 Athleten im Ziel an.

**Ergebnisse – Frauen:** 1. Jule Schnakenberg (10:36 Stunden, Hauptklasse, Hamburg), 2. Sandra Hage (11:11, W50, Halle), 3. Marion Konradt (11:25, W60, Siegen); **Männer:** 1. Dennis Jakob (8:53 Stunden, M30, Köln), 2. Dennis Hupe (9:19, M30, Hameln), 3. Dennis Woge (M45, Salzhemmendorf) und Mike Kanbach (M50, Boven-den, beide 9:34).



Der Springer Hans Fübbecker auf der Strecke an der Rothesteinhöhle bei Kilometer 25.

FOTO: ERASMUS